

Gedichte, wozu brauchen wir das

Beitrag von „Nighthawk“ vom 6. März 2011 20:43

Schwierig ... ich bin kein Deutschlehrer, sondern unterrichte Englisch und da kommen Gedichte an sich weniger häufig vor.

In der "Einstiegsstunde" erkläre ich den SuS, dass wir einen Liedtext besprechen werden - aber bevor wir den Song hören. Dann teile ich "Richard Cory" von E.A. Robinson aus - das ist ein Gedicht, aber ein gut verständliches ...

Nachdem wir den Text besprochen haben, lass ich die SuS den gleichnamigen Song von Paul Simon hören, der einen großen Teil des Gedichts übernommen hat, aber an entscheidenden Stellen verändert.

Den SuS fällt der Unterschied meist auf und wir sind beim Thema: Gedichte im Unterschied zu Songtexten (man muss den SuS kaum erklären, warum es interessant ist, Songtexte näher zu betrachten - jetzt haben sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass Gedichte nicht beißen).

Und anschließend kann man besprechen, wieso Simon nicht einfach den kompletten Text übernommen hat - und das hat auch damit zu tun, dass er das Gedicht selbst auf bestimmte Art interpretiert ... und mit Glück hat ein Schüler es vor dem Hören von Simons Song anders oder auch so interpretiert - und so sehen die SuS, dass man verschiedene Interpretationen haben kann und das u.a. das Spannende ist ... selbst den Sinn eines Gedichtes für sich selber mitschaffen zu können.

Mir geht es also weniger um "warum müssen wir?" als um "warum kann das auch für mich interessant sein?".

Wenn man geeignete Gedichte gefunden hat (sprachlich nicht zu schwer), ist es für die SuS unheimlich spannend, zu sehen, ob sie auch schon in der Situation waren, die der Dichter beschreibt, was sie tun würden, welche Seite ihres Lebens der Dichter ihrer Meinung nach berührt (man muss hier allerdings viele Interpretationen gelten lassen - solange sie nachvollziehbar sind).